

Ausgabe
12.2024
01.2025

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 13

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 14 - 22

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 23 - 27

Andacht

„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was

beim Singen zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden. ‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

Detlef Schneider

Aus dem Seniorenkreis

Rückblick ...

Am Dienstag, 12. November fuhr der Seniorenkreis in Fahrgemeinschaften nach Georgsdorf zur Gaststätte Schnieders. Dort ließen sich die etwa 30 Teilnehmer bei einer Teetafel die Georgsdorfer Spezialität „Buchweizen-Pfannkuchen“ schmecken. Gut gestärkt machte sich die Gruppe auf den Heimweg.

... und Ausblick

Für **Dienstag, 10. Dezember um 14.30 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren der beiden evangelischen Gemeinden eingeladen zu einer Advents- und Weihnachtsfeier im reformierten Gemeindehaus. Mitglieder des Kirchenrates und der Gemeindevertretung übernehmen die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Pastorin Eva-Maria Franke hält eine Andacht. Steven Lambers liest eine Weihnachtsgeschichte und ein Weihnachtsgedicht. Wir hoffen auf einen schönen Nachmittag.

Am Dienstag 14. Januar 2025 trifft sich der Seniorenkreis zur traditionellen Neujahrsvisite mit Neujahrskuchen und Korinthenbrot um 14.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus. Es werden Geschichten und Gedichte vorgelesen. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit mitgebrachte Texte vorzulesen. Anmeldungen werden bis Donnerstag, 9. Januar erbeten.

Die katholische Kirchengemeinde lädt ein zu einem ökumenischen Seniorennachmittag am **Dienstag, den 11. Februar 2025 um 14.30 Uhr im Jugendheim der katholischen Kirche.**

Pfarrbeauftragter Gerd Wieners wird einen Vortrag halten zu dem Thema: **„Antwort auf die heutige Frage“.**

Anmeldungen möglichst bis zum Dienstag 4. Februar 2025.

Steven L.

Kleiner Fotorückblick auf den gemeinsamen Familiengottesdienst am 10. November 2024

LETZTER KONFA JAHRGANG
LÄDT EIN



FAMILIEN GOTTESDIENST
LAAR

PIC•COLLAGE

SUSANNE, SVEN, KATHARINA, ANGELIQUE

Jetzt Anmelden!



Ökumenische

Fahrt
ZUM
KIRCHENTAG

AB 14 JAHREN



QR- Code Scannen

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April - 4. Mai 2025

SCAN ME

Gottes Segen
im neuen Jahr

Die Kirchenräte und der Redaktionskreis wünschen alle Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rückblick auf Grafschafter Jugendposaunentage



Zum zweiten Mal nach 2005 fanden die dreitägigen 21. Grafschafter Jugendposaunentage auf Einladung der ev.-reformierten Landesposaunenwartin Helga Hoogland im September auf dem Gelände der altreformierten Kirche in Veldhausen

statt. 52 Blechbläser aus acht Grafschafter Posaunenchorren hatten sich seit Wochen mit Hilfe ihrer Ausbilder vorbereitet und waren dabei, davon 16 das erste Mal und alle mit ihren jeweiligen ehrenamtlichen Ausbildern. Für die Organisation vor Ort zeichnete das Team um Posaunenchorleiter Henning Vogel verantwortlich und alles verlief sehr entspannt. Helga Hoogland freute es sichtlich, viele ihrer ehemaligen Jungbläser der altref. Gemeinde nun auch als ein gut aufeinander eingespieltes Orgateam vor Ort zu erleben. Dazu gehörten die Versorgung mit Grillabend, Nachtwanderung, Frühstück sowie Mittagessen.

Aus Laar hat Annika zusammen mit Sina und Martha teilgenommen.

Text Quelle: landeskirchliche Jugendposaunentage; Fotos: Annika Hans

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 1.12. 1. Advent	Refomierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Ökum. Arbeitsgruppe Notfallseelsorge
Sonntag, 8.12. 10 Uhr 2. Advent	Altreformierte Kirche	Pn. Franke + Team Singgottesdienst Kirchenkaffee	Türkollekte: Posaunenchor
Sonntag, 15.12. 10 Uhr 3. Advent	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Evangelischer Friedhof
Sonntag, 22.12. 10 Uhr, 4. Advent	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Seniorentreff beider Gemeinden
Dienstag, 24.12. 15.30 Uhr, 4. Advent	Altreformierte Kirche	Familien- gottesdienst	Türkollekte: Brot für die Welt
Dienstag, 24.12. 15.30 Uhr, 4. Advent	Reformierte Kirche	Familien- gottesdienst	Türkollekte: Brot für die Welt
Dienstag, 24.12. 22 Uhr, 4. Advent	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Brot für die Welt
Mittwoch, 25.12. 10 Uhr 1. Weihn.tag	Reformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brot für die Welt
Donnerstag, 26.12. 10 Uhr 2. Weihn.tag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brot für die Welt
Sonntag, 29.12. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Ev. Erwachsenenbildung (EEB) und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen
Dienstag, 31.12. 19.30 Uhr Altjahrsabend	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Diakonie- Katastrophenhilfe

Mittwoch, 01.01.25 11 Uhr Neujahrstag	Alteformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Diakonie- Katastrophenhilfe
Sonntag, 05.01. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Jugendarbeit im Syno- dalverband
Sonntag, 12.01. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Eylarduswerk
Sonntag, 19.01. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Diakonie Deutschland
Sonntag, 26.01. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Übergemeindliche Diakonie
Sonntag, 26.01. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Prn.i.E. Lianne Zwaferink- Wemmenhove	Türkollekte: Übergemeindliche Diakonie
Sonntag, 02.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Vereinte Evangelische Mission

Hinweise zum Gottesdienstplan

- Am 8. Dezember wird zum mittlerweile schon traditionellen Singgottesdienst in der altreformierten Kirche eingeladen, der von Pastorin Franke und einem Team aus beiden Gemeinden vorbereitet wird. Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee eingeladen.
- Die Familiengottesdienste an Heiligabend finden um 15.30 Uhr sowohl in der reformierten als auch in der altreformierten Kirche statt.
- Schon ein Hinweis für den Februar: Für den 23. Februar 2025 ist ein Jugendgottesdienst mit Pastorin Saskia Klompmaker in der reformierten Kirche geplant.



Hinweise zu den Kollekten



1. Dezember 2024 - Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge (reformiert)

Die Notfallseelsorge ist eine psychosoziale und seelsorgerliche Krisenintervention. Sie ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen in der akuten Krisensituation zu beraten und zu unterstützen. Die Notfallseelsorger:innen fahren zu Einsätzen und begleiten und unterstützen viele Familien und Alleinstehende in ihrer Trauer und in Akutsituationen. Im Landkreis Graftschaft Bentheim sind sowohl ausgebildete als auch ehrenamtliche Notfallseelsorger:innen im Einsatz.



8. Dezember 2024 - Posaunenchor

Die Kollekte ist für die Arbeit des Posaunenchors der ev.-ref. Gemeinde Laar bestimmt.



15. Dezember 2024 - Friedhof (reformiert)



22. Dezember 2024 - Seniorentreff (ref./altref.)

Mit dieser Kollekte unterstützen wir die Arbeit des gemeinsamen reformierten und altreformierten Seniorentreffs in Laar. Die Spenden tragen dazu bei, die Unkosten für die verschiedenen Aktivitäten zu decken.



24. - 26. Dezember 2024 - Brot für die Welt (altreformiert)

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der ev. Landes- und Freikirchen in Deutschland und ihrer Diakonie. In mehr als 90 Ländern rund um den Globus hilft es armen und ausgegrenzten Menschen ihre Lebenssituation zu verbessern. Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Ernährungssicherung. Denn in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt die arme und ländliche

Bevölkerung darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzen wir uns auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Denn Brot bedeutet für uns mehr als Nahrung - wir verstehen darunter alles, was der Mensch zum Leben braucht.



24. - 26 Dezember 2024 - Brot für die Welt (reformiert)

Wir brauchen ein globales Ernährungssystem, das alle Menschen im Blick hat und sich an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Menschen ausrichtet, denn über 800 Millionen Menschen leiden Hunger.

An Weihnachten, dem Fest der Liebe und Hoffnung, geben uns die vielen Projektpartner von Brot für die Welt Zuversicht. Sie zeigen im Kleinen, wie Hunger überwunden werden kann. Beispielsweise in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz der Herausforderungen des Klimawandels mit kreativen Anbaumethoden Erträge erzielen. Dort können wir ganz konkret helfen. Mit 46 Euro können zum Beispiel zwei Kilogramm Silberreischensaatgut gekauft werden. Die Bäume sind wichtig, um die Hänge der Kleinbauernfamilien vor Erosion zu schützen.

Mit unserer Spende können wir Wandel säen und Menschen helfen, den Hunger aus eigener Kraft zu überwinden.



29. Dezember 2024 – Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen (reformiert)

In 2024 wird die EEB an verschiedenen Schwerpunktthemen weiterarbeiten. Neben der engen Arbeit mit den Kooperationspartner:innen in den Gemeinden wird es Angebote im Bereich der Familienbildung, der Sprachkurse für Geflüchtete, der beruflichen und politischen Bildung, der Arbeit mit Senior:innen und im Bereich Nachhaltigkeit geben.

Das Kloster Frenswegen ist in seiner ökumenischen Vielfalt einzigartig. Unsere heutige Kollekte unterstützt die Arbeit im Kloster, die sich als Ergänzung der Arbeit in Gemeinden und Gruppen in unserem Synodalverband versteht. Bildung, Besinnung und Begegnung stehen im Zentrum des Klosterprogramms. Das Kloster ist nicht nur ein Ort, an dem die Konfessionen verlässlich zusammenarbeiten. Auch der Dialog der Religionen wird behutsam und beharrlich gesucht und gepflegt. Das Kloster leistet hier einen wichtigen Beitrag, der auch unseren Gemeinden zugutekommt.



31. Dezember 2024 / 1. Januar 2025 - Diakonie Katastrophenhilfe

Die Diakonie Katastrophenhilfe fördert jährlich im Durchschnitt 150 Hilfsmaßnahmen. Ziel ist die Wiederherstellung tragfähiger Lebensbedingungen in den Notgebieten. Soforthilfe ist lebenswichtig!

Nach Katastrophen wie Überschwemmungen oder Erdbeben sind Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe oft innerhalb weniger Stunden vor Ort. Wir versorgen die Menschen sofort mit Trinkwasser, Lebensmitteln und medizinischem Material, stellen ihnen Notunterkünfte bereit und verteilen Decken, Werkzeuge und andere wichtige Hilfsgüter. Soforthilfe zielt darauf ab, die größte Not unmittelbar zu lindern. So verhindern wir noch mehr Tote und Verletzte, und die Menschen gewinnen schnell wieder Zuversicht.



5. Januar 2025 – Jugendarbeit im Synodalverband (reformiert)

Die Jugendarbeit verknüpft die Gemeinden unseres Synodalverbands auf ihre eigene Weise. Junge Menschen sind nicht nur Zukunft, sondern vor allem auch Gegenwart unseres kirchlichen Lebens. Auch sie soll Gottes Wort erreichen und ihnen Halt und Orientierung schenken. Die Verkündigung in

dieser Zielgruppe erfordert besondere Kreativität, die auch mit finanziellen Ausgaben verbunden ist. Die kirchliche Jugendarbeit wird durch die Jugendkasse des Synodalverbands unterstützt. Ihre Kollekte eröffnet neue Chancen der Förderung.



12. Januar 2025 - Eylarduswerk

Das Eylarduswerk ist eine diakonische Einrichtung der Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe und bietet erzieherische, schulische und therapeutische Hilfe an. Durch ihre Arbeit trägt das Eylarduswerk dazu bei, die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verbessern und den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.



19. Januar 2025 – Diakonie Deutschland (reformiert)

Eine lebendige, vielfältige und solidarische Nachbarschaft trägt entscheidend zur Lebensqualität bei. Die Nachbarschaft ist der Lebensmittelpunkt von Menschen in sehr verschiedenen Konstellationen, die ganz unterschiedliche Unterstützung brauchen. Sie alle wollen in ihrer Nachbarschaft die Hilfe vorfinden, die sie benötigen. Die Diakonie trägt dazu bei. Sie

sorgt gemeinsam mit den Kirchengemeinden für ein gut erreichbares und breit gefächertes Angebot sozialer Arbeit. Die Diakonie bietet Menschen aller Al-

tersgruppen die Möglichkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie und der Kirche im Sozialraum. Sie engagieren sich gegen Armut. Sie unterstützen Menschen, die einsam sind. Sie sorgen damit für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Nachbarschaften.



26. Januar 2025 - Übergemeindliche Diakonie (Synode)

Die Kollekte für die übergemeindliche Diakonie dient der (Mit)Finanzierung verschiedener diakonischer Aufgaben der Ev.-altreformierten Kirche.



2. Februar 2025 – Vereinte Evangelische Mission (reformiert)

In diesem großen Missionswerk ist das Freiwilligenprogramm ein wichtiger Arbeitsbereich. Das Freiwilligen Programm bietet jungen Leuten die Möglichkeit, für ein Jahr einen Dienst in einer der asiatischen oder afrikanischen Mitgliedskirchen der VEM zu leisten. Solch ein freiwilliges soziales oder diakonisches Jahr ist für junge Leute eine Bereicherung fürs Leben.

Die VEM bietet aber auch jungen Leuten aus Asien und Afrika die Möglichkeit, für ein Jahr in einer deutschen Gemeinde mitzuarbeiten. Wir bitten Sie, mit der heutigen Kollekte diesen Arbeitsbereich der VEM zu unterstützen.

Jahreslosung 2024



Aus dem Kirchenrat

Amtsträgertreffen zur Zukunft der EAK

Im November ist der Kirchenrat zum Amtsträgertreffen der altref. Synode nach Nordhorn eingeladen. Hier geht es um die zukünftige Aufstellung und Ausrichtung der altreformierten Kirche. Vor allem in Bezug auf die sinkende Anzahl von Hauptamtlichen in den nächsten Jahren.

Es soll aber auch besprochen werden wieviel und vor allem was eine Gemeinde selbst leisten kann und will und wofür in welcher Art Unterstützung aus der Synode oder dem Synodalverband kommen kann und muss. Es stellt sich dann auch die Frage wie man vor Ort orientiert ist oder in Zukunft sein möchte. Das sind Themen die große Veränderungen in unserer altreformierten Kirchen ankündigen. Nicht heute, aber auch nicht erst in 50 Jahren. Wir können uns nun darauf vorbereiten

und das wollen wir auf dem Amtsträgertreffen, den Synoden und Synodalverbandssitzungen sowie in Kirchenratssitzungen und im Gespräch mit der Gemeinde tun. Es sind spannende Zeiten, die auf uns zukommen.

Für unsere Gemeinden vor Ort wurde bereits ein Zukunftsausschuss aus unseren beiden Gemeinden (reformiert und altreformiert) gebildet, der sich auch hiermit beschäftigt und natürlich über eine Nachfolge von Pastorin Franke.

Berichte über das Amtsträgertreffen, von der Synode und dem Synodalverband folgen sicher im Grenzboten. Wir berichten auch gerne, wenn es Neuigkeiten dazu gibt.

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 8. September – 3. November 2024

08.09.	Café Lichtblick Emden (Korrektur)	171,70
22.09.	Weihnachtspäckchen-Konvoi	446,30
06.10.	Rumänienhilfe (Erntedankkollekte)	1.859,09
20.10.	Reformierte Kirchen in Osteuropa	179,80
03.11.	Jungschar eigene Gemeinden	248,19

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:

Ev. altref. Gemeinde Laar, IBAN DE94280699564850021606
GENODEF1NEV

Hausbesuche – Heiligabend-Gottesdienste - Abschied und Dank

Unsere Hausbesuche sind wieder gestartet und sollen bis zum Februar 2025 abgeschlossen werden. Wir freuen uns auf gute Gespräche. Der Plan wurde verteilt. Wer Änderungen wünscht, setze sich bitte mit Fenna Huisken in Verbindung.

Unsere Gottesdienste werden mittlerweile alle gemeinsam gefeiert. Zu dieser Regelung gibt es eine Ausnahme. Der Familiengottesdienst an Heiligabend bleibt getrennt. Die Kindergottesdienste bereiten diese vor und führen evtl. Krippenspiele in der jeweiligen Kirche auf.

Unsere Lektoren Margarete Vogel und Martin van Zwoll haben beide darum gebeten, nicht mehr mit in den Gottesdienstplan eingebunden zu werden. Wir danken beiden herzlich für die Bereitschaft für unsere Gemeinde diesen Dienst übernommen zu haben und danken für die Zusage in „Notfällen“ zur Verfügung zu stehen. Beiden wurde im Gottesdienst am 20. Oktober 2024 gedankt und als kleine Anerkennung ein Buchgeschenk überreicht.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Für den Kirchenrat
Ingo Derks

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
(2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
(3) Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Wilhelm Hey (1789-1854)
Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)



Aus dem Finanzausschuss

Viele fleißige Hände können viel bewirken

Teamarbeit ist gefragt

In den letzten Monaten hat sich in unserer Gemeinde einiges getan. Verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden aus ihrem langjährigen Dienst verabschiedet. Manches Gemeindeglied verrichtete in den letzten Jahren wertvolle Arbeit im Verborgenen. Einiges musste aus Mangel an Mitarbeitenden an externe Firmen vergeben werden.

Zu Beginn des Jahre machten sich die Mitglieder des Finanzausschusses Gedanken, wie die vielen anfallenden Arbeiten (anders) organisiert werden könnten. Nach manchen internen Beratungen und einigen Informationsveranstaltungen fielen die Vorschläge in der Gemeinde auf fruchtbaren Boden und wurden von

sehr vielen Gemeindegliedern überraschend gut angenommen.

So bildete sich bereits im Frühjahr ein „Gartenteam“ mit etwa zwölf Männern (*Frauen sind hier natürlich auch herzlich willkommen*) und trifft sich seitdem an jedem ersten Montag im Monat, um rund um das Gemeindezentrum und das Pastorat Verschönerungs- und Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen. So wurden im Pastoratsgarten Anfang September mit Unterstützung eines Minibaggers des Nachbarn Martin Kok die Rasenfläche neu gestaltet und die gesamte Anlage rund um die Gebäude im November winterfest gemacht.



Ein Teil des Gartenteams – Pause bei der „Rasenbearbeitung“ am Pastorat



EHRENAMT



Das Küsterteam (stehend von links nach rechts): Heidi Meppelink, Gunda Derks, Guido und Heidrun Arends, Rita Kemkers; (sitzend von links nach rechts): Anna Zwaferink, Johannes und Gerlinde Arends, Jenni Altena und Helga Arends. Es fehlen Kerstin Derks und Jens Meppelink.

Im August übernahmen schließlich mehrere Gruppen in der Kirche und in den Gemeinderäumen ihre Arbeit. Ein „Küsterteam“ verrichtet in Zweiergruppen im zweiwöchentlichen Rhythmus die anfallenden Arbeiten rund um die Gottesdienste und die Veranstaltungen in der Woche. Das „Reinigungsteam“ sorgt dafür, dass die Gottesdienstbesucher und die verschiedenen Gruppen immer saubere Räumlichkeiten vorfinden.

Vielen
Dank



Das Reinigungsteam (von links nach rechts): Gina Arends, Jenni Altena, Berta Ekenhorst, Jutta van Zwill, Christiane Lichtendonk, Heidi Meppelink, Helga Arends und Johannes Tip.

Ein „Küchenteam“ (organisiert das Kirchenkaffee und betreut die im Gemeindehaus stattfindenden Familienfeiern) sowie ein „Technikteam“ (sorgt dafür, dass die Gottesdienste für alle in der Kirche und zu Hause akustisch verständlich verfolgt werden können) komplettieren die verschiedenen Teams. Diese beiden Gruppen stellen wir in einer der kommenden Gemeindebrief-Ausgaben im Bild vor.

Bei allen Arbeiten steht die Freude an dem gemeinsamen Miteinander im Mittelpunkt, getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Es ist schön zu sehen, wie auch in einer verhältnismäßig kleinen Gemeinde viele Hände viel bewirken können.

Text und Fotos: Johann Vogel

Aus dem Kindergottesdienst

Tolle Erfahrungen für unsere Kleinsten



Am 9. Oktober fand die diesjährige Kindergottesdienst-Übernachtung in der Kirche statt. Um 16 Uhr kamen 20 Kinder mit ihren Luftmatratzen, dem Bettzeug und persönlichen Gegenständen in die Kirche.

Gemeinsam sind wir in die Sporthalle der Grundschule gegangen. Dort haben wir einen „bunten“ Nachmittag mit unterschiedlichen Bewegungsspielen verbracht. Zum Abendessen hat Janet uns eine super leckere Kartoffelsuppe gezaubert. Die Kinder waren so begeistert, dass die Suppe im Nu leer gegessen war.



Im Anschluss haben wir die ersten Lieder unserer Weihnachtsvorführung geübt und die einzelnen Rollen wurden schon verteilt. Als Abschluss des Tages haben wir am Feuerkorb Stockbrot gebacken, Marshmallows gegrillt und die Süßigkeitenbar geplündert. Nach einer ruhigen Nacht wurde der nächste Tag mit einem leckeren Frühstück begonnen.

Wir haben ein gutes Miteinander gefeiert, sengersreiche Erfahrungen gemacht und sogar noch eine Mütze Schlaf bekommen.

Grüße vom Kindergottesdienst-Team
Anna Z.

AlleKinderBibel

Kindergottesdienstschulung auf Borkum

An diesem sonnigen Wochenende (4. bis 7. Oktober 2024) wurde die „AlleKinderBibel“ im Haus Blinkfuer auf Borkum thematisiert.

„Wir wollen mit dieser Kinderbibel neue Bilder in Kinderköpfen hervorrufen und damit zu einer rassismuskritischen und vielfaltssensiblen Bildung der nächsten Generation beitragen. Gott wird daher nicht nur männlich dargestellt, der jüdischen Ursprung der Heiligen Schrift wird gewürdigt, Eva und Adam haben keine Modelmaße, Noah bekommt seinen ursprünglichen Namen Noach zurück, Jesus ist Person of Color und Jude. Darüber hinaus haben Frauen zentrale Rollen, Menschen mit Behinderung tauchen nicht nur im Heilungskontext auf, Kinder kommen zu Wort, Menschen of Color treten, so wie es historisch korrekt ist, mehrheitlich in Erscheinung und Mehrsprachigkeit wird durch Wort und Bild so deutlich wie es eben in einer pluralen Gesellschaft selbstverständlich sein sollte.“

Zitat aus dem Vorwort der „AlleKinderBibel“

In einigen Gruppenarbeiten haben wir uns intensiv mit dieser Kinderbibel und deren Themen beschäftigt. Auch haben wir bemerkt, dass einige gängige Lieder zu überdenken sind, da sie bestimmte Menschengruppen ausschließen und/oder diskriminieren könnten.

Wir hatten die Möglichkeit, uns mit den anderen Kindergottesdienstmitarbeiterinnen über deren Praktiken der „Kirche mit Kindern“ auszutauschen. Dies war sehr interessant und wir haben viel von diesem Wochenende mitgenommen.

Wir freuen uns, dass wir mit vielen Mitarbeiterinnen an diesem Seminar, welches von der reformierten Kirche (Kirche mit Kindern) angeboten wurde, teilnehmen konnten.

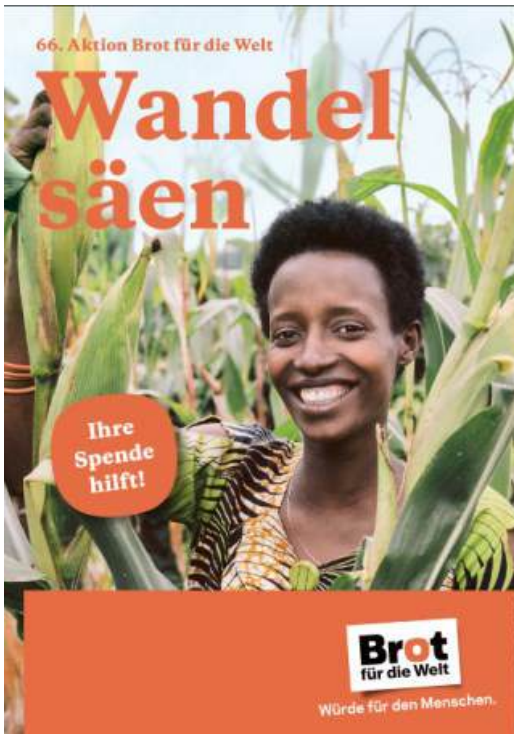
Femke, Johanna, Leonie, Marie, Sophie, Rita und Gunda



Termine im Dezember 2024 und Januar 2025

Konfirmanden- unterricht	Mittwoch, 4., 11., 18. Dezember Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. Januar im reformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 4. Dezember Adventsfeier Mittwoch, 8. Januar Thema: Jahreslosung	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Jungschar	Mittwoch, 4. Dezember im altreformierten Gemeindehaus Die Termine für Januar sind noch nicht festgelegt.	17 Uhr
Loarscher Keller	Freitag, 13. Dezember 2024 Freitag, 10. Januar 2025	Uhrzeit wird rechtzeitig bekanntgege- ben
Seniorenkreis	Dienstag, 10. Dezember Advents- und Weihnachtsfeier Dienstag, 14. Januar Neujahrsvisite	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Gemeindebrief	Donnerstag, 9. Januar Redaktionssitzung Sonntag, 12. Januar Redaktionsschluss für Februar / März 2025	19 Uhr
Kirchenrat	Donnerstag, 12. Dezember eigene Sitzung Donnerstag, 16. Januar gemeinsame Sitzung bei altreformiert	20 Uhr 20 Uhr
Zukunftsausschuss	Donnerstag, 30. Januar im reformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Finanzausschuss	Montag, 3. Februar	19.30 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 11. Dezember 2024 und Mittwoch, 8. Januar 2025 bei der altreformierten Kirche	

Termine im Dezember 2024 und Januar 2025		
Konfirmanden- unterricht	Mittwoch, 4., 11., 18. Dezember Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. Januar im reformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 12. Dezember 2024 Adventsfeier Donnerstag, 9. Januar 2025 Neujahrsvisite	19.30 Uhr 19.30 Uhr
Jungschar	Mittwoch, 4. Dezember im altreformierten Gemeindehaus Die Termine für Januar sind noch nicht festgelegt.	17 Uhr
Loarscher Keller	Freitag, 13. Dezember 2024 Freitag, 10. Januar 2025	Uhrzeit wird rechtzeitig bekanntge- geben
Seniorenkreis	Dienstag, 10. Dezember Advents- und Weihnachtsfeier Dienstag, 14. Januar Neujahrsvisite	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Gemeindebrief	Donnerstag, 9. Januar Redaktionssitzung Sonntag, 12. Januar Redaktionsschluss für Februar / März 2025	19 Uhr
Kirchenrat	Dienstag, 10. Dezember eigene Sitzung Donnerstag, 16. Januar gemeinsame Sitzung bei altreformiert	19.30 Uhr 20 Uhr
Zukunftsausschuss	Donnerstag, 30. Januar im reformierten Gemeindehaus	19.30 Uhr
Altpapiercontainer	Mittwoch, 11. Dezember 2024 und Mittwoch, 8. Januar 2025 bei der altreformierten Kirche	



Unser Titelmotiv zeigt Claudine Hashazinyange aus Burundi. In Burundi ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter Linka unterernährt und ständig krank. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, freut sich Claudine Hashazinyange aus Burundi über die Unterstützung. Heute kann die Kleinbäuerin sie ausreichend und gesund ernähren.

Dass immer noch so viele Kinder unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich könnten alle Menschen satt werden.

Doch dazu müsste man überall die nachhaltige, kleinbäuerliche Landwirtschaft fördern. „Wandel säen“ lautet deshalb auch das Motto unserer 66. Aktion. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Ihre Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin Brot für die Welt

Mit diesem Gemeindebrief verteilen wir kleine Flyer, die Sie entweder als Spendentüte verwenden und gern mit der nächsten Türkollekte abgeben können oder Sie nutzen den angehängten Überweisungsträger. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Kirchenrat

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 29.09. – 10.11.2024)

29.09.	Frauentreff eigene Gemeinde	164,10
13.10.	Brot für die Welt	444,65
27.10.	Jugendarbeit in der Landeskirche	152,92
10.11.	Ambulante diakonische Beratungsstellen in der ERK	118,80
10.11.	Brückenschlag Emlichheim (anl. Familiengottesdienst)	183,81

Judith L.



Geburtstage im Dezember 2024 und Januar 2025

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine
Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.

Ps. 73, 28

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Frieda M.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn heute ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Termine Frauentreff: Am 09.12. 2024 um 19.30 Uhr findet die Adventsfeier und am 13.01.2025 um 19.30 Uhr die Neujahrsvisite statt.

Termine Frauenkreis: Am 19.12.2024 findet die Adventsfeier und am 16.01.2025 die Neujahrsvisite statt

Aus dem Frauentreff

Am 24. Oktober hatten wir den Frauenkreis zu Gast. Mit „Dankelied“ und Gebet sind wir gestartet. Dann haben wir uns ein leckeres Frühstück schmecken lassen.

Es gab an allen Tischen einen regen Austausch, in gemütlicher Runde.

Mit dem Lied „Alles ist an Gottes Segen“ klang der Vormittag aus.

Der Vorstand



Geh mit Gottes Segen

Gott halte schützend deine Hand über dir, bewahre dein Leben und öffne Augen und Ohren für die Wunder dieser Welt.

Gott schenke dir Zeit zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Gott schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohl tut.

Gott schenke dir Brücken wo der Weg zu enden scheint, und Menschen die dir in Frieden Herberge gewähren.

Nach Gerhard Engelsberger

IM JANUAR

Ein taufisches Jahr,
Symbol für das,
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.
Die Welt darf sich wandeln.
Manchmal beginnt es
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,
wünsche ich dir.

Nicht nur
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Foto: Mrey

Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Anja Trüün

Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Februar / Märzangabe: 12. Januar 2025